

Bexbach, 16.11.15

Terroranschlag
Auswirkung Waffenversand

Verehrter Kunde,

wir haben heute von **ZOLL und BKA** sowohl in Frankreich als auch in Deutschland die Nachricht erhalten, dass aufgrund des Terroranschlags in Paris in den jeweiligen **Transport-Hauptumschlagplätzen** der Länder und **Grenzübergängen** mehr denn je nach **Waffen** gesucht wird.

Im Fall die **Waffentransportgesetze** wurden **nicht eingehalten**, so erwartet Absender und /oder Transporteur eine **empfindliche Strafe** und die **Waffe/n** wird bis zur endgültigen Klärung zunächst **sichergestellt**.

Wir appellieren mit diesem Schreiben eindrücklich an Sie, zukünftig nicht achtlos zu verfahren und wenn Sie auf **gesetzlichen Waffenversand** Wert legen, sich dazu auf unserer Webseite www.waffenkurier-neu.com, die entsprechenden Passagen **noch einmal durchzulesen**.

Neu ist, so die **Meldung aus Frankreich**, dass diesmal der **Fokus** insbesondere auf **Deutschland** gerichtet ist. Hauptanlass dazu ist, dass bei den Waffenbehörden **so viele Waffenverluste auf dem Transportweg** gemeldet werden, wie in keinem anderen europäischen Land.

Somit ist klar, nur wenn Sie/wir uns **an § 29 - 34 WaffG halten**, sind alle Beteiligten auf der sicheren Seite und können mithin ruhig schlafen, bzw. **Jeder Kontrolle gelassen** entgegen schauen.

Einer Prüfung, dass Waffenkurier Neu dazu in der Lage ist, so haben wir uns national wie international Anfang des Jahres durch LKA und ZOLL in Frankreich und Deutschland unterzogen.

Bei Fragen steht Ihnen unser Waffenversandteam gerne jederzeit zur Verfügung.

Ihr WKN-Team

Seien Sie anspruchsvoll!